

BEOBSACHTUNGSTIPP

Schmetterlings-Büfett

Schmetterlinge saugen auch an künstlich ausgebrachter Nahrung und lassen sich am Schmetterlings-Büfett genauer betrachten. Hierzu werden auf einer Unterlage verschiedene süße und fruchtige Stoffe angeboten.

Einen Papp- oder Plastikteller oder Topfuntersetzer am Rand mit mehreren Löchern versehen und Draht zum Aufhängen des Büfetts befestigen. Die Unterlage in der Nähe von Pflanzen, die von Schmetterlingen besucht werden, aufhängen und mit Breien aus verschiedenem Obst, Zucker, Sirup oder Honig bestreichen. Die Beobachtungen können natürlich auch schriftlich festgehalten sowie die Zusammensetzung oder auch die Tageszeit des Angebotes verändert werden – dem Experimentieren sind hier keine Grenzen gesetzt.



Foto A. Schäffer

Entwicklung

Schmetterlinge unternehmen eine vollkommene Umwandlung vom Ei über Raupe und Puppe zum ausgewachsenen Insekt. Die Eier werden i.d.R. auf den Futterpflanzen der Raupen abgelegt und kommen in unterschiedlichsten Ausführungen vor. Auch die Raupen erscheinen in variationsreichen Gestalten. Je nach Familien- oder Artzugehörigkeit sind sie schlicht oder auffällig in Form, Farbe und Lebensweise. Raupen können grellbunt oder wie Borke, Blätter oder Vogelkot getarnt, ihre Körper mit langen Borsten behaart, pelzig oder glatt ausgebildet sein.

Bunt wird nicht immer bunt

Aus den buntesten Raupen entwickeln sich nicht unbedingt die buntesten Schmetterlinge, wie diese Beispiele zeigen.



Brauner Mönch, Raupe und Falter.

Fotos W. Willner



Großer Gabelschwanz, Raupe und Falter.

Fotos W. Willner

Tagpfauenauge *Inachis io*

Mit den vier „Pfaunaugen“ auf der Flügeloberseite wohl der bekannteste Tagfalter. Sehr häufig auf Sommerflieder. Schmetterling überwintert oft innerhalb von Gebäuden. Die schwarzen Raupen fressen ausschließlich Brennnesseln.

Foto W. Willner



Distelfalter *Cynthia cardui*

Orange-braun-schwarzer Falter mit weißer Zeichnung auf den Spitzen der Vorderflügel. Namengebend an Disteln, aber auch sehr oft an Sommerflieder. Die dunklen, gelb gezeichneten Raupen fressen an Disteln und Kletten.

Foto W. Willner

Admiral *Vanessa atalanta*

Schwarzer Falter mit orangeroten Flügelbinden und weißen „Schulterflecken“, an verschiedenen Blüten und überreifem Obst. Raupen hellgelb mit dunkler Zeichnung, fressen an Nesseln. Distelfalter und Admiral sind Wanderfalter (s. Kasten „Wanderungen der Schmetterlinge“, S. 74).

Foto W. Willner



Kleiner Fuchs *Aglais urtica*

Sehr bunter Schmetterling mit orange und gelben Flügeln mit dunklen Flecken auf den Vorderflügeln, Flügelränder blau gemustert. In blütenreichen Gärten häufig. Dunkle Raupen ausschließlich an Brennnesseln.

Foto W. Willner